

Verle imulterte. Bei größter Geschäftsrube bröckelte das Niveau vereinzelt mäßig ab.

Frankfurter Abendbörse vom 22. April.

In der heutigen Abendbörse sprangen Besthoff Waldhof bei lebhaften Umsätzen bis 200. Man will von Streifgefahr in der (spanischen) Papierindustrie wissen. Daneben Elektrowerte unter Neuorganisation von Schudert und H. E. G. fester. Montanwerte, auch Dampfer und Mannesmann, ruhig, doch gut behauptet. Farbenaktien vernachlässigt, Rheinbahn dagegen wieder lebhaft und noch anziehend. Geschäft waren Metallgesellschaft, Anleihen unbeachtet. Die Abendbörse schloß in fester Stimmung. Es fanden folgende Notierungen statt: Anleiheabfertigungsschuld Mittelteil 1 810,25, II 820, Mittelteil 21,75, Schuldscheine 11,5, Dapag 135,75, Norddeutscher Lloyd 154,75, Commerzbank 218,5, Ullma, Darmstädter Bank 278,25, Ullma, Deutsche Bank 194 Ullma, Disconto-Gesellschaft 187,75, Ullma, Dresdner Bank 187,87 Ullma, Metallbank 109,5 Ullma, Reichsbank 170, Suderus 188,75 Ullma, Weissenhof 202 Ullma, Dampfer 209 Ullma, Kali Wälderleben 216,5 Ullma, Mannesmann 209,5 Ullma, Wandsied 171,5 Ullma, Clavi Wälder 42,5 Ullma, Phönix 115 Ullma, Rhein. Braunkohlen 329 Ullma, Rheinbahn 209 Ullma, Ver. Stahlwerke 152 Ullma, Adler Kleiner 188, H. E. G. 195 Ullma, Bergmann 294, Daimler Motoren 127,62, Deutsche Grödl 194,5 Ullma, Deutsche Gold und Silber 291,25 Ullma, A. W. Farben 335 Ullma, Felten 177 Ullma, Goldschmidt 152,12 Ullma, Polzmann 225, Vahmeyer 185, Metallgesellschaft Frankfurt 205, Neufabrikum 138,5, Müllers 144,5, Schudert Rürnberg 234 Ullma, Siemens & Halske 300,87 Ullma, Waldhof 291 Ullma, Bahlscher Jüder 170 Ullma. Nachbörse: Schuldscheine 11,5, Rhein. Wälder, 21, 21, Süddeutscher Jüder 190, Disconto 180, Daimler 128, Bergmann 215.

Leipziger Produktenbörse vom 22. April.

Tendenz: lebhaft und gut behauptet. Weizen, inländischer Weizen 70 Kilogramm 288 bis 274, Weizen 68 Kilogramm 252 bis 258, Roggen, bester, 70 Kilogramm 258 bis 264, Weizen 60 Kilogramm 246 bis 252, Dinkelroggen 264 bis 267, Sommergerste 225 bis 270, Wintergerste 215 bis 230, Hafer 205 bis 215, Weizen, amerika. 188 bis 194, Cinnamum 200 bis 215, Kaffee 810 bis 840, Viktoriaschinken 370 bis 400 bez. Br.

London, 22. April, 3.50 Uhr nach. Zeit. Devisenkurs. New York 48,50, Montreal 48,50, Amsterdam 12,12 1/2, Paris 124, Brüssel 44,25, Mailen 94,00, Berlin 20,49, Schweiz 23,25, Spanien 7,81, Rubelnoten 18,20,50, Indochina 18,12,75, Cebu 18,75, Siam 20,3, Philippinen 19,2,00, Prag 164, Budapest 27,55, Belgrad 27,00, 67,2, Rumänien 7,48, Konstantinopel 9,49, Athen 30,5, Wien 34,55, Barcelona 42,50, Buenos Aires 47,38, Rio de Janeiro 38,1, Alexandria 27,48, Hongkong 21,2, Shanghai 27,75, Yokohama 1,11 nom., Mexico 21,14, Montevideo 50,82, Valparaiso 49,99, Buenos Aires London 47,50. Kassa. 22. April, 10 Uhr. Devisenkurs. Berlin 24,70, London 48,50, Paris 124, Brüssel 44,25, Schweiz 23,25, Amsterdam 12,12 1/2, Mailen 94,00, Berlin 20,49, Cebu 18,75, Siam 20,3, Philippinen 19,2,00, Prag 164, Budapest 27,55, Belgrad 27,00, 67,2, Rumänien 7,48, Konstantinopel 9,49, Athen 30,5, Wien 34,55, Barcelona 42,50, Buenos Aires 47,38, Rio de Janeiro 38,1, Alexandria 27,48, Hongkong 21,2, Shanghai 27,75, Yokohama 1,11 nom., Mexico 21,14, Montevideo 50,82, Valparaiso 49,99, Buenos Aires London 47,50. Kassa. 22. April, 10 Uhr. Devisenkurs. Berlin 24,70, London 48,50, Paris 124, Brüssel 44,25, Schweiz 23,25, Amsterdam 12,12 1/2, Mailen 94,00, Berlin 20,49, Cebu 18,75, Siam 20,3, Philippinen 19,2,00, Prag 164, Budapest 27,55, Belgrad 27,00, 67,2, Rumänien 7,48, Konstantinopel 9,49, Athen 30,5, Wien 34,55, Barcelona 42,50, Buenos Aires 47,38, Rio de Janeiro 38,1, Alexandria 27,48, Hongkong 21,2, Shanghai 27,75, Yokohama 1,11 nom., Mexico 21,14, Montevideo 50,82, Valparaiso 49,99, Buenos Aires London 47,50.

Devisenherabsetzung in Belgien. Zuverlässigen Informationen zufolge dürfte die Belgische Nationalbank nächste Woche den Diskontsatz um 1/2% erniedrigen. Diskontherabsetzung auch in Schweden. Die Schwedische Reichsbank hat den Diskontsatz um 1/2% auf 4% herabgesetzt. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig. Die Hauptversammlung genehmigte das vorgesehene Rechnungsjahr sowie die Verteilung einer Dividende von 10%. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß das verfloßene Geschäftsjahr eine Periode steter Aufwärtsbewegung und guter Umsätze gewesen sei. Die Bilanzaufstellung erfolgte auf Basis vorläufiger Bewertung. Neu in den Aufsichtsrat wurde das frühere Vorstandsmitglied Max Mauritz berufen. Auch das laufende Jahr hat sich betrieblich angelesen und man verspricht sich eine gute Zukunft.

Emil Finkau & Co. A.-G., Leipzig. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der für den 25. Mai einzuberufenden ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1926 7% Dividende (d. H. 5%) zur Verteilung in Vorschlag zu bringen. Der Geschäftsjahr ist zurzeit betrieblich.

Anhalt-Desauische Landeshandels-K. V. in Dessau. Die Gesellschaft, die bekanntlich mit der Adca, Leipzig, in Anterengemeinschaft steht, wird nach einem Beschluß des Aufsichtsrates eine Dividende von 8% (d. H. 7%) zur Verteilung bringen. Die ordentliche Hauptversammlung ist auf den 6. Mai einberufen.

Sächsische Industriebahnen-Gesellschaft-Kriegensgesellschaft, Dresden. Nach dem Bericht des Vorstandes hat im Jahre 1926 der Verkehr auf der Mittweiden-Güterbahn einen kleinen Rückgang erfahren. Die beförderten Gütermengen stellten sich auf 225.267 Tonnen gegen 232.683 Tonnen im Jahre 1925. Dementsprechend sind auch die Ertragsverhältnisse etwas niedriger als im Vorjahre gewesen. Andererseits haben sich die Unkosten bedeutend erhöht, da rund 78.000 Reichsmark für Abschreibungen, Gewerbe- und andere Steuern auszubringen waren. Diese Kosten, die fast das Doppelte der zur Ausschüttung der Dividende verfügbaren Summe betragen, machen es zurzeit unmöglich, den von verschiedenen Seiten ausgedrückten Wünschen um Ermäßigung der Tarife nachzugeben. Einschließlich des Vortrages aus 1925 in Höhe von 7.092 Reichsmark, nach Ueberweisung von 26.000 Reichsmark an den Erneuerungsfonds für Oberbau und Betriebsmittel und nach Absetzung einer Quote von 13.000 Reichsmark für die Amortisation der Bahnanlage beläuft sich das Erträgnis des Jahres 1926 auf 41.864 Reichsmark. Hieraus werden 4% Dividende auf das Aktienkapital von 1.000.000 Reichsmark mit 40.000 Reichsmark verteilt und der Ueberrest von 1894 Reichsmark auf neue Rechnung vorgetragen.

J. G. Richter A.-G. in Leipzig. Die Gesellschaft erzielte 1926 einen Reingewinn von 78.488 (d. H. 111.381) Reichsmark, wovon 10% (12%) Dividende verteilt werden sollen. Nach dem Geschäftsbericht hat sich im neuen Geschäftsjahre eine wesentliche Besserung gezeigt, die in erhöhten Umsätzen ihren Ausdruck fand. Die Aussichten für die kommenden Monate seien günstig und man rechne mit einer normalen Geschäftslage.

Vorschaue A.-G. in Zwickau in Sachsen. Aus dem Abschluß sind die wichtigsten Ziffern von uns bereits gelegentlich der Bilanzierung mitgeteilt worden. Eine Dividende wird bekanntlich nicht verteilt. Dem Geschäftsbericht ist noch zu entnehmen: Das Geschäftsjahr 1926/27 stand für die deutsche Automobilindustrie im Zeichen schwerer Krise, die sich erst gegen Ende des Geschäftsjahres zu bessern begann. Dank der Qualität unserer Erzeugnisse und durch planmäßige Erweiterung unserer Verkauforganisation gelang es uns aber, mengenmäßig den Vorjahresumlauf ungefähr zu halten. Trotz der Unklarheit der Zeiten haben wir den technischen Ausbau unseres Werkes unter Anwendung erheblicher Mittel fortgesetzt, wie sich aus den nennenswerten erhöhten Anlagekosten ergibt. Dieser Ausbau wird vor allem der rationalen Erzeugnisproduktion unserer neuen Achtzylinderwagen zugute kommen, die wie seit der Jahreswende in ständig wachsender Menge liefern und die sich im In- und Auslande bereits erhebliche Anerkennung erworben hat. Die bisherigen Unpen, von denen am Bilanztag noch größere Vorräte vorhanden waren, sind inzwischen ausverkauft. Unsere Teilschuldverpflichtungen sind zum 31. März 1927 getilgt und inzwischen zum größten Teil bereits zurückgezahlt, ebenso ist im laufenden Geschäftsjahre unsere Bankschuld, soweit sie nicht aus der Lombardierung langfristiger Kundenwechsel resultiert, durch ein Spottkredendarlehen zum großen Teil abgedeckt worden. Die erzielten Ueberlässe verwenden wir zu erhöhten Abschreibungen und zum Vortrag auf neue Rechnung, um unsere Geschäftslage innerlich weiter zu härten.

Zwickauer Samtgarnspinnerei in Zwickau i. S. Das Geschäftsjahr 1926 erbrachte einschließlich 69.380 Reichsmark Vortrag einen Reingewinn von 2.557.577 (2.209.780) Reichsmark. Unkosten ersteren 1.667.008 (1.710.245) Reichsmark und Abschreibungen 45.180 (28.724) Reichsmark, so daß ein Reingewinn von 541.488 (475.820) Reichsmark verbleibt, aus dem, wie bereits mitgeteilt, auf die Stammaktien eine Dividende von 15% (15%), auf die Vorkaufaktien eine Dividende von 6% (6%) verteilt und 54.908 Reichsmark vorgetragen werden sollen. Im Geschäftsbericht wird ausgeführt, daß die ersten Monate des Berichtsjahres durch einen sich

aus der schlechten Wirtschaftslage ergebenden Beschäftigungsmangel befreit gewesen sei. Von etwa April ab habe sich dann eine Besserung vollzogen. Außerdem habe sich eine für die Kritik der Gesellschaft günstigere Woberechtigung entwickelt. Dies habe in den folgenden Monaten die Beschäftigung allmählich bis zur vollen Ausnutzung der Betriebsmittel steigern können. In der Bilanz erzielten Effekten mit 698.455 (1781) Reichsmark stark erhöht. Debitoren einschließlich Banken ermäßigten sich von 8.000.502 Reichsmark auf 2.451.509 Reichsmark, während die Verbindlichkeiten mit 1.574.080 (1.198.988) Reichsmark eine gegenüber dem Vorjahre erhöhte Bewertung aufwiesen. Auf der Passivseite sind die Kreditoren von 1.707.184 Reichsmark auf 2.005.788 Reichsmark gestiegen. Es wird mitgeteilt, daß in den ersten Monaten des neuen Jahres die Nachfrage nach den Artikeln der Gesellschaft befriedigend geblieben sei.

Baumwoll-Spinnerei Zwilack. Die andauernde Senkung der Baumwollpreise im Jahre 1926 hatte eine schwere Abhängigkeit zur Folge, die erst im Oktober 1926 ihr Ende fand. Die Preise waren so gedrückt, daß während vieler Monate unter den Herstellungskosten verkauft werden mußte. Die Höhe der Verluste wurde außerdem ungünstig dadurch beeinflusst, daß die Gesellschaft seit Mitte des Jahres in einer umfangreichen maschinellen Umorganisation und Modernisierung der Anlage begriffen ist, die während ihrer Durchführung die volle wirtschaftliche Ausnutzung des Betriebes hemmt. Seit Oktober ist der Auftragbestand befriedigend. Der zurzeit vorliegende Auftragbestand gibt für mehrere Monate Beschäftigung. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von 99.713 Reichsmark ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. — Nach der Bilanz verläßt die Gesellschaft am 31. Dezember 1926 aber 588.007 Reichsmark Warenbestände und 1.207.305 Reichsmark Kassenbestände, denen 1.801.744 Reichsmark schwebende Verbindlichkeiten und 312.453 Reichsmark Baumwollstratten gegenüberstehen.

Wass- und Pappfabrik Goldbach. Nach dem Bericht des Vorstandes hatte im Geschäftsjahr 1926 auch die Gesellschaft unter der allgemeinen Wirtschaftskrise zu leiden. Der Inlandsbedarf ist weiter zurückgegangen, und Auslandsaufträge konnten wegen unannehmlichen Preisen nur in beschränktem Maße vereinbart werden. Die im November des Vorjahres bedingte Kurzarbeit mußten den weitest größten Teil des Berichtsjahres beiseitehalten werden, und erst die letzten Monate brachten eine leichte Besserung. Der Umsatz ist gegenüber den Vorjahren wesentlich zurückgeblieben und beeinflusste demzufolge auch das Gewinnergebnis. Im laufenden Geschäftsjahre hat sich der Umsatz bedeutend gehoben. Die Ausschichten für das laufende Jahr sind nicht ungünstig. Der Gesamtgewinn beträgt einschließlich 3097 Reichsmark Gewinnvortrag aus dem Vorjahre 37.654 Reichsmark, wovon zu Abschreibungen 34.311 Reichsmark verwendet, als vertragmäßige Forderungen 1460 Reichsmark vergütet und 1882 Reichsmark auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen, so daß eine Dividende nicht verteilt wird.

Saxonia Aktiengesellschaft, Berlin-Tempelhof. Der für den 24. Mai anzuberaumten ordentlichen Hauptversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 12% (wie für das Vorjahr) in Vorschlag gebracht. Die Vorräte zeigen bei wiederum doch vorläufiger Bewertung in der Bilanz vom 31. Dezember 1926 eine Verminderung um rund 1 Million Reichsmark gegenüber dem für den 31. Dezember 1925 vorgelegten Abschluß. Debitoren erzielten seit mit rund 3,4 Millionen Reichsmark (3,8 Millionen Reichsmark im 1925), Forderungen und Pauschalbeträgen mit rund 1,5 (rund 0,5) Million Reichsmark. Dem hohen Kreditoren und Rembourse in fast unveränderter Höhe von rund 3,4 Millionen Reichsmark gegenüber. Akzeptverbindlichkeiten sind aus der Bilanz völlig verschwunden. Es ist gelungen, die Unkosten um rund 1,3 Millionen Reichsmark zu senken. Abschreibungen werden ebenso wie für 1925 in Höhe von etwa 1,1 Millionen Reichsmark vorgenommen bei einem Vorratüberschuss von rund 8,8 Millionen Reichsmark, der hinter dem vorjährigen damit um etwa 1,5 Millionen Reichsmark zurückbleibt; der Reingewinn ist hingegen fast der gleiche geblieben (1.006.000 Reichsmark gegen 987.000 Reichsmark). Auf neue Rechnung werden diesmal rund 92.500 Reichsmark vorgetragen (gegen rund 80.300 Reichsmark). Der geringere Vortragsbetrag erklärt sich durch den im Berichtsjahre etwas kleiner gewordenen Umsatz. Die Beschäftigung der Fabrik war in den bisherigen Monaten des Jahres 1927 durchaus befriedigend. Der Umsatz hat sich gehoben und läßt unter dem übrigen Vorbehalt eine ersichtliche Weiterentwicklung erhoffen.

Telephonfabrik A.-G. vorm. J. Berliner, Hannover. Im Zusammenhang mit der größtenteils schon durchgeführten Verlegung des hannoverschen Betriebes der Gesellschaft nach Berlin wird bei der am 18. Mai anzuberaumten ordentlichen Hauptversammlung die Überverlegung der Gesellschaft nach Berlin und gleichzeitig eine Firmenänderung in „Telephonfabrik Berliner A.-G.“ beantragt. Weiterhin soll das bisher vom 1. Juli bis 30. Juni laufende Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr verlegt werden.

Hamburger Warenmarkt vom 21. April.

Kaffee, Brasilien-orten unverändert, Terminware still, bis 1/2 Pfg. niedriger. Vorkaffee klein. Santos-Spezial 104 bis 110, Extraprima 92 bis 102, Prima 88 bis 92, Superior 85 bis 88, Good 80 bis 84, Rio 70 bis 76, gewaschene Kaffees 120 bis 180 Schilling, alles per 50 Kilogramm unverzollt, ab Lager Hamburg. Kakaos. Der Markt war im allgemeinen ruhig, aber stetig, wenn auch vereinzelt vielfach etwas billiger zu kaufen war. Das Geschäft blieb bei geringer Nachfrage des Konsums engbegrenzt, zumal es an jeder Anregung fehlte. Die Forderungen waren durchweg unanständig. Superior-Tromm-Mai-Juni-Juli-Abladung 84 Schilling, Actra loco etwa 74 Schilling, Superior-Bahia April-Mai 80 bis 81, Superior-Tromm April-Mai 81,8 bis 82, Trinidad-Plantation Mai-Juni 80 bis 82 Schilling. Reis. Der Markt bot bei unveränderten Preisen das seit den Vorjahren gewohnte ruhige Bild. Burma II loco 15,1%, April 15, Mai-Juni 14,0%, Burma-Busch A I loco 14,8%, April 14, Mai-Juni 13,9, Burma-Busch A II loco 13,2%, April 13,4%, Mai-Juni 13,3, Rumelmin 000 April-Mai 20, Siam-Spezial loco und später 18,7%, Siam-Superior glaskler loco und später 19,7%, 000 loco und später 20,3, 0000 loco und später 24,9, Patna 28,8, Valencia 00 loco 10,7% Schilling, alles neue Ernte und unverzollt. Auslandszucker. Der Markt verkehrte infolge der festen Tendenz an den Auslandsmärkten in ebenfalls fester Haltung. Man hörte durchweg höhere Preise, und zwar für sächsische Kristalle Reinform loco 17,6% bis 17,8%, Mai 17,7% bis 17,9, November-Dezember 15,10% bis 16 Schilling, je 50 Kilogramm. Schmalz. Tendenz: ruhig. Amerikanisches 30,50, raffiniertes 31,50 bis 31,75, Hamburger Schmalz 37,25 Dollar je 100 Kilogramm netto. Getreide. Der Markt blieb heute bei unveränderten Preisen ruhig. Mehl. Tendenz: stetig. Obliegenheiten. Der heutige Markt zeigte wenig Belebung. Haltung und Preislage unverändert stetig. Viktoriaschinken 62 bis 72, grüne Erbsen 48 bis 55, handverlesen 62 bis 67, kleine Erbsen 42 bis 45, Futtererbsen 24 bis 26, Tellerlinsen 72 bis 80, Mittel-linsen 50 bis 58, kleine Linsen 20 bis 41, weiße Speisebohnen 40 bis 60 Reichsmark, alles per 100 Kilogramm waggongreif oder auf dem Wagen nach Hamburg.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Güterrechtsregister. Eingetragen wurde: daß die Verwaltung und Rücknahme des Kaufmanns Emil Otto Schröder in Dresden, Weißner Landstraße 50, an dem Vermögen seiner Ehefrau Frieda Vina geb. Wensch durch Ehevertrag vom 18. April 1927 angegeschlossen worden ist.

Liverpool, 22. April. Baumwolle. (Schluß.) September 8,07, April 7,70, Mai 7,74, Juni 7,90, Juli 7,90, August 7,95, September 8,01, Oktober 8,05, November 8,08, Dezember 8,12, Januar 8,15, Februar 8,17, März 8,22, April 8,24. Tansimpport 21.000, Tansioloförderung 4000, Exportverkauf 100 Ballen. Konnet. Upper A. G. fair loco 11,90. Tendenz: kaum stetig. — Amerikanische. (Schluß.) California: loco 14,00, Mai 13,48, Juli 13,68, Oktober 13,82, November 13,98, Januar 14,06. Tendenz: kaum stetig.

New York, 22. April. Baumwolle. (Anfang.) Mai 14,85 bis 14,88, Juli 15,10 bis 15,12, Oktober 15,40 bis 15,43, Dezember 15,81 bis 15,84, Januar 15,84 bis 15,86, März 15,75 bis 15,78. Tendenz: mäßig.

New Orleans, 22. April. Baumwolle. (Anfang.) Mai 14,90, Juli 15,15, Oktober 15,47, Dezember 15,48, Januar 15,51. Tendenz: kaum stetig.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like Zucker - New York (Schluß), a) Rohzucker, per Mai, per Juli, per September, per Dezember, per Januar 1928, per März 1928, b) Weißzucker: 96% Java prompt, Tendenz: willig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like Kaffee - New York (Schluß), Rio Kaffee Nr. 7 loco, Rio Kaffee Mai, Rio Kaffee Juli, Rio Kaffee September, Rio Kaffee Dezember, Rio Kaffee Januar 1928, Rio Kaffee März 1928, Santos Nr. 4 loco, Engl. Pfund, Tendenz: fest.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like Baumwolle - New York (Schluß), Loko New York, Mai, Juli, Oktober, Dezember, Januar 1928, März 1928, Tendenz: kaum stetig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like Baumwolle - New York (Schluß), Loko New York, Mai, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember, Januar 1928, März 1928, Tendenz: kaum stetig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like Metalle - New York (Schluß), Kupfer late loco, Kupfer Electrolyt loco, Kupfer Casting refinery loco, Zinn loco Straits, Blei New York loco, Blei East St. Louis loco, Zink East St. Louis loco, Silber Auslands, Aluminium 98-99%, Nickel in Barren, Weißblech, Bessemer Stahl, Eisen, Tendenz: kaum stetig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like Getreide und Mehl (Schluß), Chicago, Terminpreise, Weizen per Mai, Weizen per Juli, Weizen per September, Tendenz: stetig, Mais per Mai, Mais per Juli, Mais per September, Tendenz: stetig, Hafer per Mai, Hafer per Juli, Hafer per September, Tendenz: stetig, Roggen per Mai, Roggen per Juli, Roggen per September, Tendenz: stetig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like New York, Terminpreise, Weizen Domestic per Mai, Weizen Domestic per Juli, Weizen Bonded per Mai, Weizen Bonded per Juli, Tendenz: stetig, Chicago, Lokopreise, Roter Winter/Sommer Nr. 2, Harder Winter/Sommer Nr. 2, Gemischter Nr. 2, Mais gelber Nr. 2, Mais weißer Nr. 2, Mais gemischter Nr. 2, Hafer weißer Nr. 2, Roggen Nr. 2, Gerste malting, Tendenz: stetig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like New York, Lokopreise, Weizen Rired Durum Nr. 2, Manitoba Nr. 1, Roter Sommer/Winter Nr. 2, Harder Sommer/Winter Nr. 2, Mais, neu, ankomme Ernte, Roggen Nr. 2 sob N. Y., Gerste malting, Wehl Spring wheat clear, Tendenz: kaum stetig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like Winnipeg (Schluß), Weizen per Mai, Weizen per Juli, Weizen per Oktober, Hafer per Mai, Hafer per Juli, Roggen per Mai, Roggen per Juli, Gerste per Mai, Gerste per Juli, Weizen per Mai, Weizen per Juli, Tendenz: kaum stetig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like Manitoba, Weizen loco Northern I, Weizen loco Northern II, Weizen loco Northern III, Fette u. Schweine - Chicago (Schluß), Schmalz per Mai, Schmalz per Juli, Schmalz per März 1928, Schott ribs per Mai, Schott ribs per Juli, Speck (Rippen) loco, Tendenz: stetig.

Table with 4 columns: Commodity, Date, Price, and another Date. Includes items like New York, Schmalz prima Bestern loco, Lala Spezial, Lala extra, Chicago, Leichte Schweine niedrigster Preis, Leichte Schweine höchster Preis, Schwere Schweine niedrigster Preis, Schwere Schweine höchster Preis, Zufuhr in Chicago, Zufuhr Western, Buenos Aires, 22. April. (Anfang.) Weizen: Mai 11,15, Juni 11,25, Weizen: Mai 5,00, Juni 5,85, Ofener: Mai 6,05, Weizen: Mai 10,05, Juni 10,90, Juli 11,50.